

Die Münchner Jugendberufsagentur

JiBB – Junge Menschen in Bildung und Beruf



Junge Menschen
in **Bildung und Beruf**

Elisa* kommt Mitte 2021 ins JiBB, weil sie seit über einem Jahr erfolglos auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist ...

Vor gut einem Jahr hat Elisa den Quali gemacht und wollte im Anschluss daran eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau beginnen. Aufgrund von Corona hat sie aber keine Lehrstelle im Gastrobereich gefunden, so dass sie weiter zur Schule ging, um die Mittlere Reife nachzuholen. Dieser Plan ging allerdings nicht auf; Elisa kommt im Unterricht schlecht mit und hat das Home-Schooling satt. Jetzt ist sie auf der Suche nach Alternativen, allerdings nicht aus eigenen Stücken, ihre Eltern drängen. Das Verhältnis zwischen Elisa und ihren Eltern ist seit ihrer Rückkehr aus der Jugendhilfe angespannt. Die Familie lebt in sehr beengtem Wohnraum, der Vater ist Frührentner und die Mutter seit längerer Zeit wegen Depressionen krankgeschrieben.



Foto: silvarita auf Pixabay.com

Im JiBB (Junge Menschen in Bildung und Beruf) erhält sie eine erste Kurzberatung im Eingangsbereich. Zusammen mit der diensthabenden Sozialpädagogin wird die aktuelle Situation besprochen und geprüft, welche Fachstellen im JiBB für sie infrage kommen. Klar ist, dass Elisa bei der Berufsberatung angedockt werden soll, um eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Damit allein ist Elisa allerdings noch nicht geholfen. Sie braucht zusätzliche Unterstützung, da die Lage zuhause sie sehr belastet und sie über einen Auszug nachdenkt. Daher ist es sinnvoll, Elisa auch in die Jugendberatung der Jugendhilfe des JiBB aufzunehmen. In der niedrigschwelligen Kurzzeitberatung kann sich Elisa mit einer erfahrenen pädagogischen Fachkraft austauschen, das Für und Wider eines Auszugs abwägen und über das Verhältnis zu ihren Eltern sprechen. Innerhalb des JiBB-Verbunds erhält Elisa auch die Möglichkeit, mit den Kolleginnen* und Kollegen* des Jobcenters über ihre finanzielle Situation zu sprechen.

Information und Beratung aus einer Hand

Würde sich im Laufe des Beratungsprozesses herausstellen, dass Elisa Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen benötigt, könnte man schnell und unkompliziert mit ihr zum Team von „b-wege“, der Berufswegplanungsstelle der Stadt München, gehen und einen Termin vereinbaren. Es könnte sich aber auch ergeben, dass sie eine engmaschige Betreuung und schulische Unterstützung benötigt und somit eine Ausbildung im Rahmen der berufsbezogenen Jugendhilfe für sinnvoll erachtet wird. In diesem Fall könnte innerhalb des JiBB das IBZ Jugend eingeschaltet werden, um den Jugendhilfebedarf im Übergang zwischen Schule und Beruf prüfen zu lassen.

Elisas Fall macht deutlich, dass das JiBB eine zentrale Anlaufstelle für junge Menschen bis 25 Jahren aus der Stadt und dem Landkreis München ist, die Hilfe und Unterstützung in dieser Umbruchphase benötigen. Hier arbeiten viele Fachstellen Hand in Hand, um gemeinsam mit den jungen Menschen eine gute und gangbare Lösung zu finden. Hierfür müssen sie nur eine zentrale Stelle aufsuchen – das JiBB, die erweiterte Jugendberufsagentur in München.

Wenn alles über den Kopf zu wachsen droht, tut Hilfe gut

*Katharina Hartmann, Teamleitung JiBB-Café, JAPs
(Jugend-Arbeit-Perspektiven), KJR*

JiBB München, Kapuzinerstraße 30, www.jibb-muenchen.de,
Telefon: 089/5454177942, aktuelle Öffnungszeiten (kein Termin
notwendig!): Mo, Di und Do 9-12 Uhr und 13-16 Uhr